

Gegründet
1877.

Die Tagesausgabe
erscheint vierteljährlich
im Bezirk Nagold und
Katharinenweiler
Nr. 1.36
außerhalb Nr. 1.35.

Die Wochenausgabe
(Schwarzwälder
Sonntagsblatt)
erscheint vierteljährlich
50 Bllg.



Fernsprecher
Nr. 11.

Anzeigenspreise
bei einmaliger Ein-
rückung 10 Bllg. die
einpaltige Zeile;
bei Wiederholungen
entsprechender Rabatt.

Reklamen 15 Bllg.
die Textzeile.

Unparteiische Tageszeitung und Anzeigebblatt, verbreitet in den Oberamtsbezirken Nagold, Freudenstadt, Calw u. Neuenbürg.

Sonntags-Ausgabe: „Schwarzwälder Sonntagsblatt“

Sonntags-Anzeiger und Familien-Zeitung für die Bewohner des Schwarzwaldes.

Nr. 146

Ausgabeort Altensteig-Stadt.

Samstag, den 25. Juni.

Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.

1910

Für das nächste Quartal

bitten wir unsere Zeitung alsbald zu bestellen.

Wochen-Rundschau.

Erste Kammer und Zweite Kammer.

Die Erste Kammer, die leztlich wieder zusammengetreten ist, hat, wie nach den Kommissionsbeschlüssen zu erwarten war, dem Gesetzentwurf über die Schaffung einer Landwirtschaftskammer ein schnelles Begräbnis bereitet, und zwar nicht einmal eines erster Klasse. Der Entwurf wurde nämlich ohne jedwede Einzelberatung im Ganzen abgelehnt. Die Regierung hat sich damit leicht abgefunden; Minister v. Bismarck sagte, er sei über das Scheitern nicht besonders unglücklich, da die Regierung an die Sache nur zögernd und nur auf Drängen der Zweiten Kammer herangetreten sei. Das mag so sein, und es ist, wie wir früher schon ausgeführt haben, gewiß auch richtig, daß sich bei manchen, die ehedem gewissermaßen Feuer und Flamme für die Schaffung einer Landwirtschaftskammer waren, der Eifer unterdessen erheblich verloren hat. Aber dennoch bleibt das Scheitern bedauerlich. Einmal aus rein sachlichen Gründen, sodann aber auch deshalb, weil durch die Umstände zwischen der Ersten und Zweiten Kammer ein sehr unerwünschtes Spannungselement geschaffen wird. Der Zweiten Kammer kann es durchaus nicht gleichgültig sein, wenn das Oberhaus mit einer vom „jenseitigen Hause“ angenommenen Vorlage so kurzen Prozeß macht. Das rührt an die Grundfragen des gesetzgeberischen Gewichts der Volkskammer. Wenn die beiden Kammern verfassungsmäßig gleichberechtigt sind, mit gewissen Ausnahmen, so muß doch die vom Volke gewählte Zweite Kammer den Anspruch erheben, der wichtigste und ausschlaggebende Faktor zu sein. Sie kann und muß erwarten, daß bei Meinungsverschiedenheiten die Erste Kammer, wenn sie schon nicht einfach den Beschlüssen des anderen Hauses beitreten will, was niemand verlangen dürfte, immerhin den Versuch macht, einen Ausgleich herbeizuführen. Auch bei der Bauordnung hat sich die Erste Kammer schroff gezeigt. Sie hat sich gemäß dem Beschlusse der Kommission unbedingt für das Genehmigungsrecht des Ministeriums bei den Ortsbauordnungen erklärt und einen von der Regierung unterstützten Kompromißantrag abgelehnt. Es half nichts, daß die Regierung selbst die Beschlüsse der Abgeordnetenkammer für praktisch nicht wesentlich verschieden von dem Genehmigungsrecht bezeichnete und im Interesse des Zustandekommens der Bauordnung ein Entgegenkommen an die Abgeordnetenkammer befürwortete. Durch die Haltung der Ersten Kammer wird das Zustandekommen der Bauordnung ebenfalls sehr gefährdet, was schon um deswillen sehr zu beklagen wäre, weil damit ein außerordentlicher Aufwand von Zeit und Arbeit nutzlos vertan wäre. Auch sachlich wäre es zu beklagen, wenn gleich die Bauordnung in der Gestalt, die sie in der Abgeordnetenkammer erhalten hat, gewiß nichts weniger als befriedigt. Es ist gar kein Zweifel, daß

eine Haltung, wie sie die Erste Kammer neuerdings eingeschlagen hat, über kurz oder lang zu schweren Konflikten zwischen den beiden Häusern führen wird.

Die Erbgewahl in Welzheim.

Für die Erbgewahl im Landtagswahlbezirk Welzheim ist nun die Aufstellung der Kandidaturen fertig. Die Deutsche Partei hat, da Dr. v. Hieber bekanntlich von seinem Mandatverzicht nicht abzubringen war, den Parteisekretär Dr. Reinath aufgestellt, einen rührigen und tüchtigen Politiker, der aber wahrscheinlich in dem Bezirke einen schweren Stand haben wird. Die Fortschrittliche Volkspartei hat den Anwalt Zeiß von Burgholz, der Bund der Landwirte den Gutsbesitzer Rohring aufgestellt. Es ist klar, daß die Entscheidung erst im zweiten Wahlgange fallen wird. Ueber das Wie ist freilich nichts vorauszusagen.

Vatikanisches Doppelspiel?

Die deutschen Offiziösen haben mit vollen Bakken einen großen Erfolg des Herrn v. Bethmann Hollweg in dem Konflikt mit dem Vatikan wegen der Enzyklika verkündet. Herr v. Bethmann Hollweg soll sogar dem Papste seinen Dank für das bewiesene Entgegenkommen bei der Schlichtung des Falles haben aussprechen lassen. Es scheint indessen, daß Herr v. Bethmann Hollweg und die preussische Regierung von den Herren im Vatikan einfach hineingelegt worden sind. Der Text der Note des Vatikans an die preussische Regierung lautet in der von den vatikanischen Organen veröffentlichten Fassung erheblich anders, als nach der Uebersetzung der Nordd. Allg. Ztg. Danach wäre von einem Ausdruck des Bedauerns durch den Papst keine Rede. Außerdem versichern die vatikanischen Organe, daß die Weisung an die deutschen Bischöfe wegen der Nichtveröffentlichung der Enzyklika vor der preussischen Vorstellung ergangen und daß überhaupt die Bekanntgabe der Enzyklika in dem päpstlichen Amtsblatt in aller Form und durchaus rechtsverbindlich geschehen ist. Wenn sich das so verhält, so ist allerdings Herr v. Bethmann Hollweg durch ein Doppelspiel des Vatikans sozusagen zum Narren gehalten worden.

Vom Kaiser.

Das Befinden des Kaisers, über das leztlich beunruhigende Gerüchte aufstauden, ist vollkommen zufriedenstellend. Der Bluterguß im rechten Kniegelenk ist fast ganz verschwunden, sodas der Kaiser am Mittwoch nach Kiel zur Kieler Woche abreisen konnte. Im Kaiserhause ist übrigens am Dienstag ein Trauerfall eingetreten. Die jüngste Schwester der Kaiserin, Prinzessin Reobora zu Schleswig-Holstein, die bei der Freiin v. Röder in Obersasbach in Baden zu Besuch war, ist dort plötzlich an Herzschwäche gestorben. Sie war schon länger leidend, und stand im 37. Lebensjahr. Die Kaiserin, der Kronprinz und andere Mitglieder der Familie reisten alsbald nach Obersasbach ab.

Das Ende des Baukriegs.

Die Wiederaufnahme der Arbeit im Baugewerbe hat noch Schwierigkeiten gemacht. In manchen Orten haben sich die Arbeiter, unzufrieden mit dem

Schiedspruch der Unparteiischen, versucht gefühlt, den Schiedspruch nicht anzuerkennen. Indessen hat der in Charlottenburg abgehaltene außerordentliche Maurerverbandsstag schließlich dem Schiedspruch zugestimmt, und auch die noch widerstrebenden Elemente werden sich dem gewiß fügen.

Die Kretafrage.

In der Kretafrage ist neuerdings von russischer Seite der Vorschlag gemacht worden, daß die vier Schuttmächte wieder Truppen dort landen. Der Vorschlag ist erheblich besser als der englische und scheint Aussicht auf Annahme zu haben. Die Lösung der Frage bringt er freilich auch nicht, vielmehr ist es ein Berlegenheitsmittel, wie alles was die Schuttmächte tun. Gesehter wäre es gewesen, wenn sie feinerzeit ihre Besatzungstruppen nicht zurückgezogen hätten, denn erst dadurch sind die Kretter und die Griechen ermutigt worden, ihre Vereinigung zu erklären.

Württembergischer Landtag.

Kammer der Standesherrn.

Stuttgart, 24. Juni.

Die Erste Kammer beendete in ihrer heutigen Sitzung die Beratung über die abweichenden Beschlüsse der Zweiten Kammer zur Bauordnung. Hr. v. Geisberg-Schödingen wünschte, daß dem sinn- und zwecklosen Zerstören der Grabdenkmäler vorgebeugt werde, da man in dieser Hinsicht in Württemberg geradezu barbarisch vorgegangen sei. So wurde die obere Kirche in Beilstein als Turnhalle verwendet und auch das Paradies im Kloster Maulbronn zu turnerischen Spielen benützt. Insbesondere mühten die Kameralämter wirksam für den Denkmalschutz einzutreten. Der Staat sollte in dieser Angelegenheit die Führung übernehmen. Präsident von Zeller nahm die Kameralämter in Schutz. Für die frühere Handlungsweise der Finanzverwaltung seien die Zeitumstände bestimmend gewesen. Auch heute müsse sich ein Staat, der Mühe habe, seine Finanzen im Gleichgewicht zu halten, auf die unbedingt notwendigen Ausgaben beschränken. Bei günstigerer Finanzlage könnte der historische Pietät manches Opfer gebracht werden. Freiherr von Ey wünschte noch, daß bei allen Baudenkmalen und bei Verkäufen künstlerisch wertvoller Gebäude dem Landeskonservator rechtzeitig Anzeige gemacht werde, damit dieser sukzessorisch einwirken könne. Zum Schluß wurde noch die Landesfeuerlöschordnung beraten und dieser auf Antrag des Berichterstatters Grafen Arltall im Wesentlichen in der Fassung der Zweiten Kammer zugestimmt. Nächste Sitzung morgen vormittag mit der Tagesordnung: Eisenbahnschuld und Eingaben.

Kammer der Abgeordneten.

Stuttgart, 24. Juni.

Die Zweite Kammer beriet heute die Deutschparteiliche Anfrage betreffend den Bahnhofsumbau in Stuttgart. Der Abg. Wieland gab dieser Anfrage eine aufs Hörensagen sich stützende Begründung, die, mit gänzlich ungerechtfertigten Angriffen gegen die Generaldirektion durchtränkt, jede Sachkenntnis und tatsächliche Unterlage vermissen ließ, wie Ministerpräsident von Weiz-



jeder hervorhob. Er wies insbesondere den bedauerlichen Vorwurf zurück, daß unsere Techniker ihrer Aufgabe nicht gewachsen seien, daß es an einer Überleitung und dem richtigen kaufmännischen Sinn fehle. Bis jetzt seien 31 Millionen für den Umbau ausgegeben und bis zum Beginn der neuen Finanzperiode würden für den neuen Bahnhofsumbau 45 Millionen ausgegeben sein. Die Gesamtkosten könnten nicht angegeben werden. Mehrkosten würde es geben, aber auch Ersparnisse. Daß das Bauprogramm bei einer 10jährigen Bauperiode jetzt noch nicht in allem feststehen könne, sei selbstverständlich. Die Münsterlinie erfordere mit der Verlegung des Lokomotivabstellbahnhofs nach Münster einen Mehraufwand von 10 955 000 Mark. Vor unnötigen weiteren Projekten, wie der von Kibel gewünschten Verlängerung der Vorortlinien als Untergrundbahn bis zum Marktplatz, warnte er. Die ungerechtfertigten Angriffe Wielands wurden auch vom Präsidenten Stieler sowie mehreren Abgeordneten zurückgewiesen. Der von Hausmann (V.) gewünschte Schaffung eines Eisenbahnministeriums erklärte der Ministerpräsident unpathisch gegenüber zu stehen. Wieland behauptete schließlich, es sei ihm nicht im Traum eingefallen, gegen die württ. Techniker den Vorwurf der Unfähigkeit zu erheben. Der Nachtragsetat betr. das Ausstellungsgelände wurde ohne Debatte an den Finanzausschuß überwiesen und eine Eingabe betr. die Pflege geregelter Leibesübungen durch die Volksschule im 14. bis 18. Lebensjahr in Aufhebung an die allgemeine Fortbildungsschule der Regierung zur Erörterung übergeben. Morgen Neubau der tierärztlichen Hochschule u. a.

Landesnachrichten.

Berned, 24. Juni. Ihre Majestät die Königin machte am Dienstag nachm. gegen 4 Uhr einen unangemeldeten Besuch bei den Freiherren v. Gältlingen'schen Herrschaften hier. Die Königin kam mit Automobil von Bebenhausen, wohin sie nach kurzem Aufenthalt wieder zurückkehrte.

Liebenzell, 24. Juni. Schon seit längerer Zeit wurde auf dem hies. Bahnhof von dem zum Verladen bestimmten Rugholz entwendet, ohne daß es möglich war, den Dieb ausfindig zu machen. Dieser Tage wurden wieder Dielen entwendet. Der Verdacht lenkte sich diesmal auf einen schon öfter wegen Diebstahls bestraften Schreiner in Ronafam. Bei einer vorgenommenen Hausdurchsuchung wurde denn auch tatsächlich ein Teil von dem gestohlenen Holz vorgefunden. Den größten Teil aber hatte der Schreiner schon verarbeitet. Der Täter, der sich im Rückfall befinden soll, wird vor dem Gericht einen schweren Standpunkt haben.

Biefenfeld, O. A. Neuenbürg, 24. Juni. Gestern nacht nach 11 Uhr brach in dem Haus des Bädermeisters Wilhelm Ruf Feuer aus. Der Dachstuhl brannte nieder und der untere Stock wurde erheblich durch die nötigen Löscharbeiten beschädigt.

Zulz a. N., 24. Juni. Vorgestern nachmit-

tag halb vier Uhr ging über diese Stadt und Umgebung ein heftiges Gewitter, von Sturm und wolkenbruchartigem Regen begleitet, nieder. Auf der Höhe, Markungen Böhringen, Sigmarwangen und Bittershausen, entwurzelt der Sturm viele der schönsten Bäume und richtete auch sonst Schaden an. Auch in Empfingen und Umgebung wütete der Sturm arg. Bäume wurden entwurzelt, Heuwagen und Feldarbeiter wie Strohhalme umgeblasen. Zwischen Fischingen und Zulz schlug der Blitz rechts des Neckars in einen Baum, der vollständig zersplittert wurde. Im Staatswald Ottenberg liegen hunderte von Festmeter Langholz kreuz und quer übereinander, viele der stärksten Tannen sind auf 5-6 Meter abgetrimmt wie Strohhalme. Eine Partie Holzhauer ist beschäftigt, den Weg wieder fahrbar zu machen.

Herrenberg, 24. Juni. Aufsehen erregt der Zusammenbruch der Getreidehandlung von Johann Georg Weill, die, wie verlautet, mit über einer Million Passiven ihre Zahlungen eingestellt hat. Die Aktiven sollen gering sein. Es wird ein Vergleich auf der Basis von 10 Prozent angestrebt. Die Firma ist Spekulationen in Mehl und Getreide zum Opfer gefallen, durch die hauptsächlich auswärtige Exporteure und Firmen in Elßig-Lothringen betroffen werden.

Stuttgart, 24. Juni. (Strafkammer.) In Scharnhäusen fiel am Ostermontag ein 6jähriger Knabe in ein über 3 Meter tiefes, mit Wasser angefülltes schachtartiges Loch und ertrank. Das Loch wurde beim Kanalbau ausgehoben, es war abgeschränkt, aber nicht genügend bedeckt. Gegen den Leiter der Grabarbeiten, den Maurer Karl Gräber, wurde nun Auflage wegen fahrlässiger Tötung erhoben. Ein Verschulden wurde bei ihm darin erblickt, daß er nicht dafür gesorgt hat, daß das Loch genügend breit zugebaut wurde und die Strafkammer verurteilte ihn zu 1 Woche Gefängnis. Der Staatsanwalt hatte drei Wochen Gefängnis beantragt.

Stuttgart, 24. Juni. (Strafkammer.) Das 19jährige Dienstmädchen Marie Eninger machte eines Tages ihrer Dienstherrschaft die Mitteilung, es sei in einem Zimmer eingebrochen worden. Die sofort herbeigerufenen Kriminalbeamten stellten jedoch fest, daß es sich nur um einen fingierten Einbruch handelt. Das Mädchen hatte Kleidungsstücke herumgeworfen und einige Schmuckgegenstände aus einer Kommode genommen und versteckt. Den Einbruch hatte sie fingiert, um einen von ihr einige Tage zuvor begangenen Diebstahl zu verdecken. Sie hatte einem neben ihr bediensteten Mädchen aus der Kommode ein Sparkassenbuch über 1160 Mark gestohlen. Als ihr auf der Sparkasse die Abhebung von 1000 Mark ohne Vollmacht nicht gelang, schickte sie an die Sparkasse eine Postkarte, wonach ihr angeblich die gestohlene Vollmacht erteilt. Sie getraute sich nicht mehr auf die Sparkasse zu gehen; das Sparkassenbuch verbrannte sie dann. Die Strafkammer erkannte gegen sie wegen Diebstahls und Urkundenfälschung auf drei Monate Gefängnis.

Stuttgart, 24. Juni. Bei der heutigen Ziehung der Ausstellungslotterie fielen 1000 Mark auf Nr. 13295, 500 Mark auf Nr. 13988, je 100 Mark auf Nr. 5326, 5342, 5394. Wertgewinne stellen auf die Nummern 675, 3332, 3024, 6017, 6524, 4795, 7960, 8767. (Ohne Gewähr.)

Stuttgart, 24. Juni. Heute vormittag 11 Uhr fuhr ein Automobil die Königsstraße herunter über den Schloßplatz. In der Nähe des Danziger-Denkmal's lief ein älterer Mann dem Straßenbahnwagen zu, um nach Cannstatt zu fahren, und kam dabei dem Automobil in die Quere. Durch den Anprall wurde er auf die Seite geworfen. Der Charakter seiner Verletzungen konnte noch nicht gleich festgestellt werden. Der Verunglückte wurde vom Chauffeur und anderen hilfsbereiten Personen ins Auto gesetzt und nach seiner Wohnung in Cannstatt gefahren. Nach den Aussagen von Augenzeugen soll dem Chauffeur keine Schuld treffen, da er im langsamen Tempo gefahren kam.

Heilbronn, 24. Juni. Gestern abend gegen 7 Uhr fiel in einem unbewachten Augenblick das etwa 15 Monate alte Kind eines hier wohnenden Zahnarztes aus dem Fenster auf die Straße und erlitt so schwere innere Verletzungen, daß es kurze Zeit darauf starb.

Hengstfeld, O. A. Gerabronn, 24. Juni. Als ein hiesiger Landwirt bemerkte, daß sich ein Stier im Stall in die Kette verwickelt hatte, nahm er im Eifer das Holzbeil, um die Kette aufzusprengen. Dabei hieb er daneben und dem Tier das Hirn ein. Der Stier war sofort tot.

Gmünd, 24. Juni. Am Mittwoch, den 29. Juni (Fest Peter und Paul) findet hier die 28. allgemeine Landesversammlung des ärztlichen Landesvereins für Württemberg statt.

Von der oberen Donau, 24. Juni. Nicht weniger als zweimal schlug am Mittwoch abend kurz vor sechs Uhr der Blitz in die Burg Wildenstein. In einem der Plankeutürme der jenseits des ersten Burggraben liegenden Vorwerke, die jetzt der Detonomie dienen, zündete er. Was an Futter und Stroh vorhanden war, wurde vernichtet, ebenso die mächtigen Eichenbalken, die über den Rasenmatten waren. Die innere Burg hat keinen Schaden genommen. Die Burg Wildenstein ist Eigentum des Fürsten zu Fürstenberg in Donaueschingen und durch den alkigen Damian von Wildenstein in Scheffels Trompeter von Södingen wenigstens dem Namen nach überall bekannt. Es war ein schauerlich-schöner Anblick, als das brennende Gebäude auf mächtigem Felsen in schwindelnder Höhe seinen Feuerschein zu Tal warf. Der ganze in der Scheuer untergebrachte Futtermittelvorrat wurde ein Raub der Flammen.

Auch die Selbstmordtucht kann ein festes Bindeglied zwischen zwei Menschen sein.

Vorausichtliches Wetter

am Sonntag, den 26. Juni: Bewölkt, regnerisch, mäßig kühl.

Verantwortlicher Redakteur: E. Paul Altendorf.

Inventur-Ausverkauf!

Um mein Lager zu reduzieren, empfehle zur jetzigen Bedarfszeit:

landwirtschaftl. Geräte

zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Streugabeln von Mk. —.80 an

Heugabeln, Dunggabeln, Heurechen

Handschlepprechen von Mk. 6.50 an

Sensen von 80 Pfg. an

Rümpfe, Beksteine mit Garantie, Sensenringe, Seilrollen — Heuzangen

W. Beeri, Altensteig.



Verkauf von Eisenbalken.

Die nachstehenden Teile der abgetrochnen, eisernen Mühlkanalbrücken in Altensteig O.H. Nagold werden hiemit zum Verkauf aus-
geboten:

3 Stk. I-Eisen NP. 34, je 5,50 m lg. zuz. 1115 kg
3 Stk. I-Eisen NP. 30, je 4,20 m lg. zuz. 678 kg
2 Stk. C-Eisen NP. 30, je 5,50 m lg. zuz. 504 kg
2 Stk. C-Eisen NP. 30, je 4,90 m lg. zuz. 449 kg
32 Stk. Zoreisen NP. 11, je 3,50 m lg. zuz. 2106 kg
26 Stk. Zoreisen NP. 11, je 3,30 m lg. zuz. 1613 kg
Verbindungsstücke u. s. w. 35 kg
rd. 6500 kg

Die Vergebungsbedingungen können bei der K. Straßenbauinspektion Calw und bei Straßenwärter Theurer in Altensteig eingesehen werden. Angebote sind bis spätestens **9. Juli 1910** bei der Straßenbauinspektion einzureichen.

Calw, den 23. Juni 1910.

K. Straßenbauinspektion.

Badeanstalt Altensteig.

Telephon 44 — Inhaber Joh. Seeger — Telephon 44

Elektrisches Lothernbad

D. H. G. W.

(Patentiert in vielen Staaten), vielseitig als sicheres Heilmittel anerkannt bei **Gicht, Rheumatismus, Ischias, Gelenkfeigigkeiten u. s. w.**

Ferner empfehle für alle Herz- und Nervenleiden

Kohlensäurebäder

unter Anwendung eines neuen patentierten Apparats, sowie **Sool- und Warmwasserbäder.**

Kußer Sonntags täglich geöffnet.

Göppinger Wasser

ärztlich warm empfohlen
bei **Katarren der Luftwege und Ver-
dauungsstörungen.**

Mit heißer Milch
vermischt,
ein vorzügliches
Lösungsmittel.

Ausgezeichnet wirksam
zur Förderung des
Stoffwechsels
bei Magen-Katarren,
Säurebildung etc. etc.

Niederlage:

G. W. Luz Nachf. Altensteig. Tel. 5.

Mayer-Mayer

Weingrosshandlung
in Freiburg (Baden)

altbekannt durch ausserordentlich gute Bedienung der vielen tausende von Abnehmern in Württemberg und Hohenzollern leistet Garantie dafür, daß ihre Weine nicht verfälscht sind und ver-
Alte Weine. Ein **Alter Wein** ist für schickt nur die Erhaltung der Gesundheit von großem Wert; für Schwächliche und kranke Leute ist ein **alter Wein** vielfach unbedingt notwendig, was jeder Arzt bestätigen kann. Das Geschäftshaus trägt die Kosten der Bahnfracht und bewilligt eventuell mehrmonatliche Vorkauf; die Fässer werden geliebt. Probefläschen von ca. 25, 30, 40 und 50 Liter. Wegen Bestellungen oder Zusendungen kleiner Proben und Preisliste wende man sich entweder brieflich direkt an die Firma oder an die Agenten im dortigen Bezirk.

Besonders beliebte Weinarten sind:

Alter Weisswein zu 65, 70, 75 und 80 Pfg. pro Liter.
Alter Rotwein zu 65, 70, 80 und 90 Pfg. pro Liter.

Altensteig.

- Spiritus denat. und rein
- Benzin
- Salmiakgeist
- Camphor u. Naphthalin
- Salmiak
- Salpeter
- Chamillen
- Eibisch
- Süßholzsaft
- Pfeifenerde
- Chloralkali
- Panamarinde
- Crémfarbe flüssig
- Glycerin
- Gelatine
- Weinsteinsäure
- Natron
- Himbeersaft
- Gummi-arabikum
- Dextrin
- Wienerleim
- Pappstärke

- Kreide geschlemmt u. in Stücken
 - Putzsteine, Silbersand
 - Schmirgelpulver
 - Putzextrakt u. Geolin
 - Wurmsamen
 - Wachholderbeeren
 - Alaun
 - Glaubersalz
 - Schwefelschnitten
 - Borax in Pulver
 - Salmiak „ „
 - Fliegenleim
 - Fliegenpapier
 - Mäusegift
 - Bremsenöl etc.
- empfehle billigt

Lorenz Luz jr.

Altensteig.

Von eingetroffenen größeren Sendungen offeriere ich:

la. Allgäuer Limburgerkäse

feinschnittig, haltbar, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ reif
in Kisten von 30, 40 und 50 Pfund à 36, 38, 40 Pfg.
bei 10 Pfund Abnahme je 2 Pfg. höher.

ff. vollfetten Stangenkäse

$\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ reif, in Kisten von 30, 40 und 50 Pfund
à 40, 42, 44 Pfg., bei 10 Pfd. Abnahme je 2 Pfg. höher.

jetten Grnte-Schweizerkäse

in Laibchen à 8—10 Pfd. 60 Pfg.
in $\frac{1}{2}$ „ ca. 4—5 „ 60 Pfg.
im Anschnitt 1 Pfund 65 Pfg.
bei Abnahme von 2—3 Laibchen 55 Pfg.

ff. vollsaftigen Emmenthalerläse 1 Pfd. Mt. 1.—

„ saftigen Schweizerläse 1 Pfd. — 90 Pfg.

la. fetten Schweizerläse 1 Pfd. — 80 Pfg.

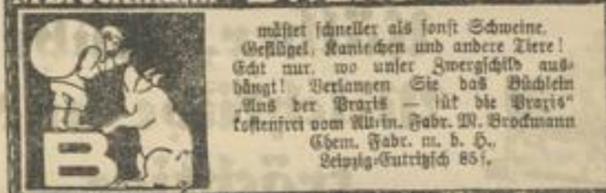
ff. Süßrahm-Tafel-Butter

la. Centrifugen Tafel-Butter

zu billigsten Tages-Preisen

Chr. Burghard jr.

M. Brockmanns ZWERG-MARKE



mästet schneller als sonst Schweine.
Vesügel, Kaninchen und andere Tiere!
Gibt nur, wo unter Zwergschiff aus-
hängt! Verlangen Sie das Buchlein
„Was der Praktikant über die Praxis“
kostenfrei vom Verleger M. Brockmann
Chem. Fabr. u. b. G.
Reipzig-Gutrich 857.

Der echte Nährsalz-Futterkalk m. Drogen

Zu Fabrikpreisen zu haben: In Altensteig bei G. Schneider,
J. Wurster; in Bernau bei Joh. Großhaus; in Egenhausen
bei Fr. Gänhle „J. Ochsen“, Bäckerei und Mehlhandlung.

Fussbodenriemen, speziell auch Linoleum- :: unterlagsriemen ::

ferner Krallentäfer aus Pitch-Pine und Tanne, sowie sämtl. von

Glasern, Schreinern, Zimmerleuten usw.

benötigten Waren empfohlen zu billigsten Preisen

Graf & Kohler, Dampfsäge- u. Hobelwerk

Dornstetten. Telephon Nr. 1.

Altensteig. Eine sommerliche Wohnung

mit 3 großen Zimmern, Küche, Speise-
kammer, Bühne und Keller hat auf
1. Oktober zu vermieten

Ramecalamtsdiener Wech.

Altensteig. Eine Wohnung für eine oder 2 Personen, sowie ein gut möbliertes Zimmer

hat sofort oder später zu vermieten.
Wer? — sagt die Exp. d. Blattes.

Pfalzgrafenweiler.

Bei Unterzeichnetem kann, solange
Vorrat reicht.

Sägmehl

zu wesentlich ermäßigten
Preisen abgeholt werden.

Hermann Fezer.

Altensteig. Ein jüngerer tüchtiger Säger

sofort oder in 8 Tagen nach
Kirnach gesucht. Näheres bei
Adam Bauer, obere Stadt.

Eine

Köchin

wird nach Ludwigsburg in ein
besseres Haus gesucht.
Nähere Auskunft im Gasthof z.
„gr. Baum“ in Altensteig.

Wie süß

sieht ein rosiges, jugendliches Antlitz
und ein reiner, harter, schöner Teint.
Alles dies erzeugt:

Stedenperd-Lilienmilch-Seife
v. Dequann u. Co. Radebeul
Preis à St. 50 Pfg. ferner ist der

Lilienmilch-Cream Dada
ein gutes vorzüglich wirkendes Mittel gegen
Sommerprossen. Tube 50 Pfg. bei
Apot. Schiler, Johs. Kallenbach.

Altensteig.



Fahrräder

beste Marken
in großer Auswahl empfohlen

Gehr. Ackermann
Fahrradhandlung.

Einige guterhaltene, gebrauchte
Fahrräder
geben billiger ab
die Obigen.

Nächsten Montag vormittag von 10 Uhr ab habe ich einen großen Transport



trächtige Zucht- u. Schaff- kalbinnen und Kühe

in Altensteig im Girsch.
Liebhaber ladet freundlichst ein

S. Girschfelder
Nellingen.

Am Montag, den 27. Juni, von vorm. 10 Uhr an, bringen wir wieder einen großen Transport



Kälber, Kühe Milchkühe und trächtige

im Girsch. 3 Lamm in Altensteig zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlichst einladen

Wolf & Rubin Bärndorfer
Nellingen

Lorenz Luz jr.
Altensteig
empfiehlt:

Kaffee
roh und gebrannt

Thee
offen und in Paleten

**Schokolade
u. Cacao**
Vanille, Puddingpulver
Backpulver und Salicyl

Eiswaffeln
und Bonbons
in nur feinen Sorten.

Patent-Büro
H. Haller, Pforzheim
Kleinestr. 8
Tel. 1465.

Altensteig.
Wein gut sortiertes Lager in

**Zigarren, Zigaretten
und Tabak**

bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Lorenz Luz jr.

Berneck.
Ein Quantum

Hafer- und Gerstentrob
hat zu verkaufen

Johs. Großhans.

Überzeugen Sie sich, daß die
Deutschland-Fahrräder
die besten, daher im Gebrauch
die allerbilligsten sind!

Verlangen Sie Preisliste
die reichhaltigste & genaue,
auch über Radfahrer-Be-
darfs- & Sportartikel, Näh-
maschinen, Uhren etc.
kostenlos von den
Deutschland-Fahrrad-Werken
August Stukenbrok, Einbeck
Nächstes & größtes Fahrradhaus Deutschlands



Persil

Motto: ... Und sammelt im reinlich geglätteten Schrein
Die schimmernde Wolle, das schneeige Lein.
(Schiller: „Die Glocke“.)

Duftig und frisch soll stets die Wäsche sein, dabel von blüten-
weisser Reinheit und schimmerndem Glanz!

Dazu bedarf es allerdings grösster **Pflege der Wäsche**
und sorgfältigster Behandlung beim Waschen. Ein ausgezeichnetes Mittel hierfür bietet
sich Ihnen in

PERSIL

das z. Zt. beliebteste, überall eingeführte und bestbewährteste Waschmittel. Während
bei der alten Waschmethode das Gewebe schnell rauh und mit der Zeit vollständig
zerstört wird, greift Persil die Faser beim Waschen nicht im Geringsten an, weil kein
Reiben und Bürsten erforderlich. Persil wäscht gewissermassen von selbst und zwar
lediglich durch einmaliges, etwa halbstündiges Kochen. Die Wäsche ist alsdann voll-
kommen rein und schneeweiß geworden und besitzt den frischen Geruch der Rasenbleiche.
— Trotz dieser geradezu wunderbaren Wirkung ist Persil absolut unschädlich für die
Wäsche und völlig ungefährlich im Gebrauch, da gänzlich frei von Chlor und anderen
scharfen und giftigen Stoffen. Hierfür leisten wir weitgehendste Garantie.

Bei ganz besonders schmutziger Wäsche kann die glänzende Wirkung von
Persil durch vorheriges Erweichen in Henkel's Bleich-Soda — seit über 33 Jahren
weltbekannt — noch unterstützt werden.

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf.**

Henkel's Bleich-Soda.

Altensteig.



**Gurkenhobel
Rettighobel
Rettigschneider
Kirschenentkerner**
empfiehlt

Karl Henssler sen.
Jnh. Heinr. Henssler.

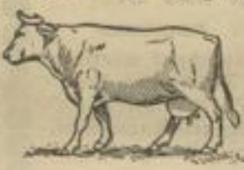
Kirchliche Nachrichten.

5. Sonntag nach Trinit. 26. Juni.
Ev. Gottesdienst vormittags 10
Uhr. Nachher Abendgottesdienst.
Die Christenlehre fällt wegen Ver-
erdigungen aus.

Mittwoch, den 29. Juni. Feiertag
Petri und Pauli. Gottesdienst um
9 Uhr morgens im Saal.

Methodisten-Gemeinde.
Sonntag, vorm. 9 1/2 Uhr Predigt,
mitt. 12 Uhr Sonntagsschule,
nachmittags 2 Uhr Jungfrauen-
verein, abends 8 Uhr Predigt.
Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr Ver-
stunde.

Wir haben am kommenden Montag morgen von
7 Uhr ab einen großen Transport Vieh



Kühe, Kalbinnen Ochsen und Kinder

worunter etwa 10 Stück Schwarzscheden sind, in der Stallung
„Deutschen Kaiser“ in Altensteig zum Verkauf und laden Käufer
freundlichst ein.

Max & Hermann Demberger
Nellingen.

Auf dem ganzen Erdball verbreitet!
Marke **GOLD**



STOLLWERCK

Ess-Schokolade

in Tafeln in Napolitano-Schachteln in Kockett Rollen
zu 25, 30 u. 1 Mk. zu 25, 30 u. 1 Mk. zu 25, 30 u. 1 Mk.

Unübertroffen in Qualität & Das Neueste in Verpackung

Vorätig in Altensteig bei
Chr. Burghard jr. und Fr. Flaig, Konditor.

